



**Abgeordneter  
Harald Kühn**

Mitglied des Ausschusses  
für Staatshaushalt und  
Finanzfragen

## PRESSEMITTEILUNG

25. Januar 2023

### Über 3,5 Millionen Euro für die Digitalisierung und IT-Sicherheit von Krankenhäusern im Landkreis Weilheim-Schongau

„Über 3,5 Millionen Euro aus dem Krankenhauszukunftsfonds von Bund und Ländern zur Förderung der Digitalisierung und IT-Sicherheit erhalten Krankenhäuser im Landkreis Weilheim-Schongau.“, so der Landtagsabgeordnete Harald Kühn anlässlich der symbolischen Förderbescheid-Übergabe durch Gesundheitsminister Klaus Holetschek am Dienstag in München. Anwesend waren hierbei u.a. Landrätin Andrea Jochner-Weiß sowie Vertreter der Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau.

„Mit den Fördermitteln werden vor allem Projekte zur digitalen Dokumentation der Pflege und Behandlung realisiert. Außerdem werden Patientenportale und ein digitales Medikationsmanagement in den Kliniken eingeführt. Letztlich entlasten die digitalen Projekte das Pflegepersonal – und es bleibt mehr Zeit für Patientinnen und Patienten, weil Arbeitsprozesse und -strukturen verbessert und vereinfacht werden. Auch für das wichtige Thema IT-Sicherheit werden mit dem Förderprogramm Gelder zur Verfügung gestellt.“, betont Kühn. „Dies ist eine gute Unterstützung für unsere Kliniken bei deren Weg in die digitale Zukunft.“

#### Förderungen im Landkreis Weilheim-Schongau

Krankenhaus Schongau	1,41 Mio. Euro
Krankenhaus Weilheim	1,43 Mio. Euro
Klinikum Penzberg	0,73 Mio. Euro

Im Regierungsbezirk Oberbayern wurden rund 440 Förderanträge von 106 Kliniken mit einem gesamten Fördervolumen von rund 200 Millionen bewilligt.

Bayerischer Landtag  
Maximilianeum  
81627 München

Telefon: (089) 4126 – 2333  
Telefax: (089) 4126 – 1333

Stimmkreisbüro  
Sonnenstraße 46  
82380 Peißenberg

Telefon: (08803) 900 – 8722  
Telefax: (08803) 900 – 8723

harald.kuehn@csu-mdl.de  
www.harald-kuehn.de

Insgesamt stehen im Krankenhauszukunftsfonds (KHZF) für die bayerischen Plankrankenhäuser Fondsmittel in Höhe von rund 590 Millionen Euro zur Verfügung. Der im Rahmen des „Zukunftsprogramms Krankenhäuser“ für den KHZF zur Verfügung gestellte Bundesanteil deckt 70 Prozent der jeweils förderfähigen Projektkosten. Die zusätzlich erforderliche Ko-Finanzierung in Höhe von 30 Prozent, also insgesamt rund 180 Millionen Euro, erbringt vollumfänglich der Freistaat.

*Foto (Quelle: StMGP): Norman Föttsch (Assistent der Geschäftsführung, Landrätin Andrea Jochner-Weiß, Staatsminister Klaus Holetschek, Thomas Lippmann (Geschäftsführer), MdL Harald Kühn.*